

Protokoll GV 2016

Ort	Segelclub Enge, Zürich
Datum	16. Januar 2016, 16:00
Anwesende	28
Stimmberechtigte	27
Entschuldigte	16

1 Begrüssung

Präsident Ernst Schneibel eröffnet die Versammlung und bedankt sich fürs Erscheinen. Die Einladung zur GV 2016 wurde fristgerecht in der Gazette 4/2015 publiziert. Er dankt Patrik Sprecher, Mitglied von SF und des SCE. Seinetwegen erhielten wir Gastrecht im Clubhaus des SCE, das einen grandiosen Ausblick auf das untere Seebecken bietet.

2 Wahl der Stimmzähler

Beat Baumann wird als Stimmzähler gewählt.

3 Protokoll der GV 2015

Das Protokoll der GV vom 21. Februar 2015, publiziert in der Gazette 1/2015 und auf www.fireball.ch, wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

4 Jahresberichte und Entlastung des Vorstandes

4.1 Präsident

Auch dieses Jahr war für Ernst aus administrativer Sicht hektisch und arbeitsintensiv. In erster Linie hat FI ihn und den Vorstand beschäftigt: Das Team der Exekutive, das Steve Chesney vorgeschlagen hatte, fand bei vielen NCA keinen Gefallen, v.a. weil Andrew Davies abgedrängt wurde. Es entwickelte sich ein reger Meinungs austausch per E-Mail, gefolgt von offiziellen Stellungnahmen und Gegendarstellungen. Für weiteren Ärger sorgte, dass drei NCA als nicht stimmberechtigt deklariert wurden. Als Massnahme wurde am Council Meeting der WM (August) beschlossen, die FI Constitution im Bereich Wahlen und Pflichtenheft des FI Sekretärs zu überarbeiten. Ruedi Moser (SUI) und Rob Levy (CAN) haben einen Vorschlag ausgearbeitet. Seitens FI liegt bisher keine Stellungnahme vor. Vielleicht darf dies nicht erstaunen, wurde die Aktennotiz des Council Meetings, abgehalten an der WM im August 2015, ja erst anfangs Dezember auf www.fireball-international.com aufgeschaltet und die FI Exekutive sich seit den Wahlen im Juni 2015 in Schweigen hüllt.

Ernst besuchte ein ganzes Dutzend SUI Sailing-Sitzungen. (Ausser der GV, wo wir von der Piratenklasse vertreten wurden.) Die GV warf hohe Wellen: Es ist zu wenig Geld vorhanden und SUI Sailing möchte zusätzliches Geld für Trainings zugunsten der Rio-Olympiateilnehmenden ausgeben. Weil Sponsoren wegbrechen und SUI Sailing es offenbar nicht schafft oder versucht, neue Sponsoren zu gewinnen, wurde vorgeschlagen, den Mitgliederbeitrag um CHF 15 für ein Jahr zu erhöhen. Dieser Vorschlag wurde im Vorfeld der GV heftig und kontrovers diskutiert (Romandie dafür, Deutschschweiz mehrheitlich dagegen). Die Beitragserhöhung wurde angenommen; man will Rio nicht gefährden. Sie ist beschränkt auf ein Jahr und mit der Auflage verbunden, eine Strukturänderung von SUI Sailing zu erarbeiten. SUI Sailing ruft interessierte zur Mitarbeit auf. Im Bereich Kommunikation wurde Dominique Krähenbühl überraschend durch Diana Fäh ersetzt. Sie sucht Beiträge für den Swiss Sailing Newsletter. Für SUI Sailing Classes wird eine Nachfolge für Helene Huber gesucht.

Mit dem neuen Namen „World Sailing“ scheint ISAF einen Neuanfang zu starten. Anfangs Jahr wurde ein neuer CEO gewählt, der bereits nach fünf Monaten durch Andy Hunt abgelöst wurde. World Sailing ist wegen seiner Passivität in die Kritik geraten: Sie wehrten sich nicht gegen die katastrophale Wasserqualität in Rio und sie intervenierten nicht, als Malaysia dem israelischen Team keine Visa erteilte und somit deren Regattateilnahme verunmöglichte.

Vermessung: Die meisten SUI Boote sind mit neuem Gewicht vermessen. Die vereinfachte Vermessungsmethode, bei der nur das Gewicht neu gewogen wird, war nur bis Ende 2015 möglich.

Regatten: Es war ein gutes Jahr mit super Wind und guter Beteiligung. Bereits Mitte Jahr erreichten wir die SUI Sailing Qualifikation. Allerdings gab's einen Einbruch in der zweiten Jahreshälfte. Woran lag das das wohl? Erfreulich ist, dass „ehemalige“ Fireballer wieder an Regatten teilnehmen.

Trainings: Mammern war wiederum ein Höhepunkt, hervorragend organisiert und durchgeführt von Sonja, Kuk und Ruedi. Ihr Engagement wird mit grossem Applaus verdankt. Das Meertraining wurde von François (mit den Trainern Tim und Malcom) organisiert – Danke! In Port Camargue lernt man viel und hat die Gelegenheit, bei Starkwind gut betreut zu trainieren.

Mietboote: Diese Saison hatten wir erfreulicherweise zwei Mietboote, die aktiv an Regatten teilnahmen. Mit Applaus danken wir Maja, die White Magic SF als zweites Mietboot zur Verfügung stellte.

SUI Sailing Qualifikation: SF ist mit 94 qualifizierten Booten nach wie vor eine der aktivsten Jollenklassen (ähnlich wie 470 und Pirat). Vor uns liegen lediglich Finn mit 142 Booten und Opti mit 594(!) Booten. Ernst fragt sich, wohin die Opti-Segler abdriften. Haben sie die Nase voll, entfliehen sie dem Trockenanzug und werden auf Yachten angeheuert, beansprucht sie der Ernst des Lebens (Schule, Ausbildung) dermassen? Die Klassen 485, RS X und Formula Windsurfing sind aus SUI Sailing ausgetreten.

Ernst meint, SF ist auf gutem Kurs. „Fast Fun Friendly“ spricht viele an. Das Mietboot-Angebot wird sehr positiv aufgenommen. Dennoch müssen wir dranbleiben. Macht Werbung, propagiert unser Mietboot!

Abschliessend äussert er Gedanken zum Segelsport insgesamt: Er wird immer professioneller, Segler sind immer seltener Bootseigner (z.B. Sailcom, Climate Race). Vielleicht sollten wir wie ein Boot regattaweise zur Verfügung stellen: segelbereit auf dem Regattaplatz. Macht Euch Gedanken, wie wir weitere Segler begeistern können. Er wünscht für die Saison 2016 faires Segeln, tollen Wind und grosse Felder und bedankt sich für Teilnahme an der GV. Die anwesenden verdanken seine Arbeit mit einem grossen Applaus.

4.2 Sekretariat

Mitglieder per	Ende 2015	2014
Aktive	92	94
Ehrenmitglieder	4	4
Junioren	5	1
Passive	27	27
TOTAL	128	126

Eintritte (10)

Junioren

Elena Landerer
Jan Leuenberger
Severin Leuenberger
Elina Schwab

Aktive

Julien Chiffelle (Mietboot)
Anna-Lisa Ellend
Urs Härdi
Ischgi Kramer
Florian Landerer (Mietboot)
Selina Zehnder

Austritte (8)

Aktive

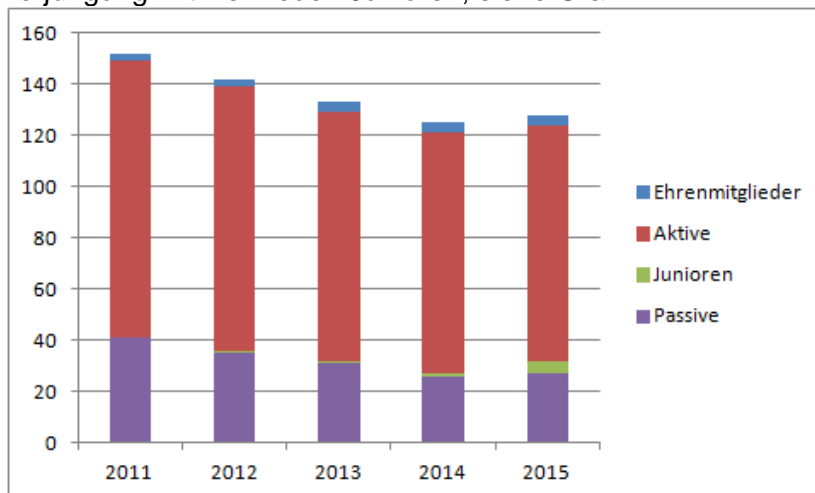
Giovanni De Pasquale
Theo Ganz
Ralf Haschberger
Elisabeth Schönholzer
Wolfgang Schönholzer
Katja Schulze
Jean-Marie Tinembart

Passive

Erich Käppeli

Aktiv -> Passiv
Markus Läubli

Wir haben 101 zählende Mitglieder für FI und somit 5 Stimmen bei FI. Sehr erfreulich ist die Verjüngung mit vier neuen Junioren, siehe Grafik.



4.3 Regattawesen

Mianne blickt auf die vergangene Saison zurück und meint, die aufeinanderfolgenden Regatten Davos, Reschensee Turmregatta und SM hätten viele als Ferien genutzt. Neu im Kalender war dieses Jahr Kaiseraugst auf dem gestauten Rhein mit einem anspruchsvollen Kurs. Dieses Jahr war die Beteiligung an ausländischen Anlässen erfreulich hoch und es wurden sehr gute Resultate ersegelt.

Auch in 2015 zeigt die Regattastatistik, dass bei einigen Anlässen die Mindestanzahl von 15 startenden Booten leider nicht erreicht wurde. Mianne ruft zum Mitmachen auf, wir wollen A-klassig bleiben.

4.4 Rechnung 2015

Linus präsentiert die Jahresrechnung. Es resultiert ein Gewinn CHF 700, weil wir für die Mietboote weniger Auslagen hatten als budgetiert. (Das Budget sah einen Verlust von CHF 1'400 vor.) Die Trainingsunterstützung von SUI Sailing von CHF 500 gibt es nicht mehr! Gery hat die Rechnung revidiert, die Buchhaltung sei super gut geführt, perfekt. Die Rechnung wird mit Applaus abgenommen, und die Arbeit von Linus und Gery verdankt.

4.5 Webseite

Für Ruedi gibt es einen grossen Applaus für die immer top aktuell gehaltene SF-Website. Der Dank geht auch an Urs, der mit seinen professionellen Bildern viel zur Attraktivität der Webseite beiträgt und an Christof, der die Bilder mit reduzierter Auflösung als Alben für unseren Webserver aufbereitet. Bei Urs können Bilder in voller Auflösung bestellt werden.

4.6 Mietboot

Christina fasst die positiven Effekte zusammen, welche das Mietboot seit der ersten Saison 2012 bewirkt hat:

- zahlreiche Teilnahmen an PM und SM, oftmals erreichten wir wegen des Mietboots gerade die Mindestanzahl von 15 Schiffen!
- 6 neue Mitglieder
- 1 neues Boot, nach 2 weiteren neue Booten wird Ausschau gehalten
- 2015 förderten wir sogar 2 Mietboote

Sämtliche Interessenten entdeckten den Fireball an der Swiss Nautic. Wir werden also 2017 wieder mit einem Stand mit Schiff werben. Für 2016 ist das Mietboot noch frei! Wer kennt Interessenten?

Für Segler, die sich nicht für eine ganze Saison verpflichten wollen, stellt Ernst sein Schiff für einzelne Regatten zur Verfügung. Interessenten melden sich bei Ernst. Ruedi schlägt vor, dass wir den Clubs, die Regatten veranstalten, ein Boot für ihre Mitglieder zur Verfügung stellen könnten.

Für ihr Engagement danken wir Ernst, Ruedi (Übergabe und Unterhalt), Christoph (Administration) und Maja (Gotte). Ein grosses Dankeschön geht an Köbi Leuenberger, der den Regattateilnahmeabzug des zweiten Mietboots für die SF Jugendarbeit spendete.

4.7 Antrag auf Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird unter Applaus einstimmig entlastet.

5 Vorschau 2016

5.1 Regattaplan

Mianne stellt den Plan für 2016 vor. Wegen der überraschenden Silvaplannersee-Absage der SM sind die Termine dieses Jahr nicht ganz ausbalanciert. Im Frühling finden eher wenige, im Herbst viele Anlässe statt. Neu auf dem Programm ist Murten.

Für die WM in Südafrika wird wiederum ein Container organisiert. Der Verlad der Schiffe findet Ende Oktober statt. (In 2017 wird keine WM ausgetragen. Ein Grund mehr, nach Südafrika zu reisen)

Internationale Termine:	21. - 24. Januar	Antibes Ski Voile
	2. - 4. Juni	ITA Nationals
	2. - 6. Juli	CZE Nationals
	30. Juli - 6. August	EM Gardasee
	14. - 21. August	FRA Nationals
	14. - 16. Oktober	SLO Nationals
	26. November	Eiserne Konstanz
	4. - 16. Dezember	WM Mossel Bay SA

5.2 Trainings

Auch für 2016 sind vorgesehen: Im März Port Camargue mit Trainern Malcom und Tim; an Auffahrt in Mammern Schnuppersegeln und anschliessendes Training am Wochenende. Herzlichen Dank mit grossem Applaus an François, Sonja, Kuk und Ruedi!

5.3 Gazette

Die Daten für den Redaktionsschluss sind auf den Regattaplan abgestimmt. Die Daten und wer den Regattabericht zu schreiben hat, wird in der Gazette und auf der Webseite veröffentlicht. Mit grossem Applaus wird die engagierte und unermüdliche Arbeit des Gazette-Teams Christina und Urs verdankt. Ernst bedankt sich bei allen Autoren.

5.4 Budget

Linus präsentiert das Budget. Wegen des Containerbeitrags für die WM ist ein Verlust von CHF 2'660 geplant. Die Mitgliederbeiträge wurden konservativ geschätzt, weil jedes Jahr einige Austritte wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrags zu beklagen sind. Das Budget wird einstimmig angenommen.

6 Wahlen und Wiederwahlen in den Vorstand

Mit Applaus werden wiedergewählt: Linus Eberle (Kassier), Christina Härdi (Gazette), Gery Sauer (Revisor). Neu gewählt wird Manuela Liechti (Regattachefin). Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden letztes Jahr wiedergewählt.

Christoph würdigt die Leistungen der zurückgetretenen Regattachefin Mianne, welche neun Jahre den Regattakalender zusammenstellte, mit neuen Austragungsorten aufwartete und oft ein 15tes Boot zur Regattateilnahme motivieren konnte. Der passionierten Gärtnerin überreicht Christina einen hölzernen Pflanzenständer aus Urs' Werkstatt, dem dank seines schweren Fusses auch kletternden Katzen nichts anhaben können. Die Anwesenden verdanken Miannes grossen Einsatz mit einem kräftigen Applaus.

7 Mitgliederanträge

keine

8 Preisverleihungen Swiss Cup 2015 und Ehrungen

Schweizer Meister

Claude Mermod / Ruedi Moser

<i>Swiss Cup</i>	1. Rang	Claude Mermod / Ruedi Moser
	2. Rang	Kurt Venhoda / Sonja Zaugg
	3. Rang	Christina Härdi / Cedric Landerer

<i>Wanderpreise</i>	Mixed Trophy	Kurt Venhoda / Sonja Zaugg
	Aktivstes Mitglied	Manuela Liechi

Bullitzer-Preis Linus Eberle (Bericht WM in Wales)

Für alle Teilnehmer gibt es einen Erinnerungspreis: American Fudge aus Miannes Konditorei, zugebunden in einen Säcklein mit einem Dynema Schäkel, hergestellt von Christina während ihrer zahlreichen Zugfahrten zwischen Küblis und Zürich.

9 Ort und Datum der GV 2017

Die nächste GV wird am 18. Februar 2017 in Ittigen, Haus des Sports, stattfinden.

10 Verschiedenes

Beach Flag: Auf dem Regattaplatz soll jeweils eine Flagge aufgestellt werden. Ernst präsentiert Designvarianten. Die anwesenden favorisieren eine helle Variante mit einfachem Design. Kuk fragt, wer diese dann jeweils mitnehme. Sie soll jeweils einem Team mitgegeben werden, das an der nächsten Regatta teilnehmen wird. Das Aufstellen soll einfacher sein als die früher verwendeten Banner. Die Flagge hat einen stabilen Fuss und sollte Wind ertragen.

Reschensee: Die Organisatoren der SM haben sich offenbar zerstritten. Christina erstellte deshalb je ein Fotobuch mit eindrücklichen Bildern von Urs für die Segelclubs Ageri und Reschen. Damit wollen wir uns bei den Clubs bedanken. Für uns war der Reschensee ein toller Anlass!

Cedi informiert: Der Segelclub Meggen stellt für die WM der Platu25-Klasse (ehem. Beneteau 25) vom 20. - 27. August 2016 ein Schiff zur Verfügung. Beat meint, dass es sich dabei um ein anspruchsvolles Boot handle, das zu fünft gesegelt werde und eine eingespielte Crew verlange. Interessenten sollen sich beim Club Meggen melden.

Uster, 17.1.2016
Christoph Graf